

Angela Stillhart

26. DGAZ-Jahrestagung in Nauen

Workshop Balint-Gruppe



Abb. 1 Hinter diesem Glasfenster traf sich die Balint-Gruppe am Samstagnachmittag zum Erfahrungsaustausch, auch diente der Raum der Meditationsgruppe jeden Morgen



Abb. 2a und b Workshop Balint-Gruppe unter der Leitung von Dr. Kerstin Finger. Eine neue Erfahrung für einige Teilnehmenden, die sie teilweise an ihrem Praxisort weiterverfolgen möchten

Dr. Ramona Stettinisch, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, führte zusammen mit Frau Dr. Kerstin Finger durch den gut besuchten Workshop Balint-Gruppe.

Hintergrund des Workshops sind die zum Teil angespannten Arzt-Patienten-Beziehungen, die die eigene Arbeitsweise und Gesundheit belasten können.

Bei der Arbeit in einer Balint-Gruppe, eine vom ungarischen Psychiater und Psychoanalytiker Michael Balint entwickelte Methode, sollen sich im Rahmen von intensiven Fallkonferenzen bis zu 12 teilnehmende Ärzte mit der Therapeuten-Patienten-Beziehung beschäftigen.

Ziel ist es, das Verständnis für unbewusste seelische Prozesse bei der

Behandlung organischer Krankheiten zu erlangen.

Verschiedene Berufsgruppen nutzen heute die Vorteile der Balint-Gruppenarbeit, so z.B. Ärzte, Psychotherapeuten, Krankenpflegende, Lehrer, Sozialarbeiter aber auch Studierende.

Während einer Gruppensitzung, die von einer dafür ausgebildeten und erfahrenen Fachperson geleitet wird,

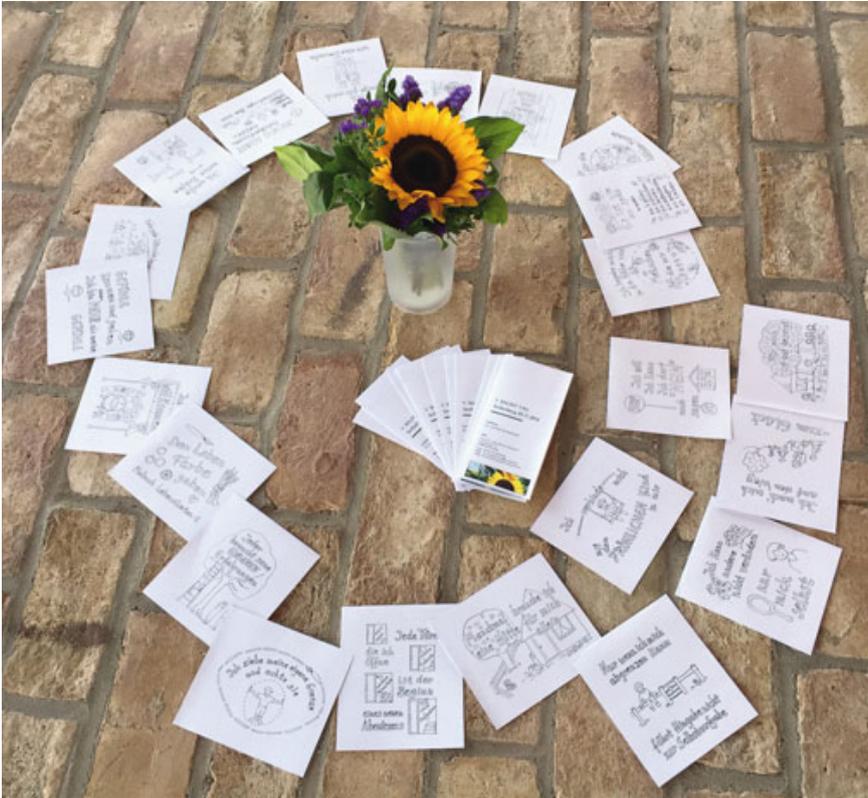


Abb. 3 Die Teilnehmenden des Workshops 3 konnten sich mit der Vorgehensweise und den Zielen von Balint-Gruppen informieren und erste Erfahrungen in der Gruppe sammeln.

stellt der Teilnehmende seinen „Fall“ vor. Im Anschluss diskutieren die in den Fall nicht eingebundenen Teilnehmenden die menschlichen Prozesse und erlauben somit dem an der Diskussion nicht Teilnehmenden, „freier“ von diesen Prozessen in seinem zukünftigen Handeln zu werden. Die Gruppenarbeit dient somit der eigenen Psychohygiene und der Gesunderhaltung. Sie ist nicht zu verwechseln mit einer psychotherapeutischen Behandlung.

Anschluss an regionale Balint-Gruppen können über die Balint-Gesellschaft oder Ärztekammern gefunden werden.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden zum Workshop waren außerordentlich positiv. Viele hatten den Kurs einfach aus Interesse besucht, um etwas Neues kennenzulernen.

Dr. med. dent. Angela Stillhart

Klinik für Alters- und Behindertenzahnmedizin,
Zentrum für Zahnmedizin, Universität Zürich,
Plattenstrasse 11, 8032 Zürich, Schweiz